



Erfolg hat drei Buchstaben: TUN.

Hallo ,

willkommen zum ersten Newsletter 2024. Ja, ich weiß, es ist schon März und es wird ja auch langsam Zeit. Stimmt. Aber wir haben in letzter Zeit auf vielen Ebenen technische Umstellungen vorgenommen, so auch beim Newsletter. Sowas kann dauern. Ab sofort halten wir dich aber wieder einmal im Monat über unsere Arbeit auf dem Laufenden. Versprochen.

Und es gibt noch eine Änderung. Ab sofort schreibe ich den Newsletter und nicht mehr, wie bisher, Maxi. Dicke Umarmung an Maxi, sie hat das wirklich toll gemacht bisher!!! Aber sie hat so viel zu tun, dass ich sie nun ein bisschen entlaste. Und das bin ich: Marlies Knoke, freundliche 70 Jahre alt (ja, alt, nicht jung – schließlich habe ich ein paar Jahrzehnte daran gearbeitet). Ich war vor meiner Rente eine Art Lohnschreiberin (als Werbetexterin, PR-Frau, Autorin, Journalistin und was man so alles mit Schreiben machen kann) und mache nun Ähnliches ehrenamtlich für die Omas. Melde dich gern bei mir, wenn du ein Thema hast, das in einen der nächsten Newsletter soll. Und jetzt genug der Vorreden:

Gemeinsam können wir was bewegen. DU kannst etwas bewegen!

Das findest du in dieser Ausgabe:

- Bundestreffen in Hofgeismar
- Geht wählen!
- Omas grenzenlos
- Neu: Zukunftsquiz online
- Neu: KOMM mit nach MORGEN
- Mehr Gruppen braucht das Land: Sei dabei!
- Gemeinsam sind wir viele
- „Appetithäppchen“: Aktionen bundesweit
- Lerne uns kennen
- So kannst du unsere Arbeit unterstützen
- War noch was?

Bundestreffen der Omas for Future in Hofgeismar

Vom 6. bis 8. März trafen sich 55 Omas (und Opas) for Future zum Bundestreffen 2024. Vertreten waren etwa 25 der insgesamt mittlerweile über **80 Regionalgruppen**. Es ging natürlich auch darum, sich untereinander kennenzulernen und miteinander Erfahrungen auszutauschen.

Geht wählen!

In diesem Wahljahr stehen eine Europawahl, drei Landtags- und diverse Kommunalwahlen an. Als bundesweite Bewegung möchten wir uns dazu in der Öffentlichkeit positionieren. Leider ist die „Partei der Nichtwähler“ bei nahezu allen Wahlen in Deutschland die prozentual größte. Damit verschenken wir als Wähler*innen die Chance, durch gute Wahlentscheidungen unsere Themen voranzubringen. In Europa werden viele klimarelevante Entscheidungen getroffen, und wir können darauf Einfluss nehmen, wer in diesem Rahmen was mit welchem Nachdruck voranbringen kann. Nicht vergessen: **Wir von der Generation 50+ sind derzeit 56 Prozent aller Wahlberechtigten** in diesem Land. Und in anderen europäischen Ländern ist das nicht sehr viel anders.



Wir haben uns deshalb darauf geeinigt, dass wir als parteiunabhängige Bewegung auf jeden Fall dazu aufrufen, **dass** die Menschen zur Wahl gehen sollen. Und dass sie bei dieser Wahl eine **demokratische** Partei wählen sollen. Denn wenn eine Partei, die den menschengemachten Klimawandel für Humbug hält, zu viel Macht bekommt und dringend notwendige Maßnahmen blockiert, haben wir alle ein massives Problem.

Weitere Details finden die Omas (und Opas) for Future im Protokoll des Treffens.

Omas grenzenlos

Ende November 2023 haben die Omas for Future gemeinsam mit zehn anderen europäischen Organisationen in Brüssel die **European Grandparents for Climate (EGC)** gegründet, gerade rechtzeitig vor der Europawahl. Die EGC sind die neue Dachorganisation der nationalen Verbände von Senior*innen und Großeltern auf Europa-Ebene. „Wir waren nie so entschlossen wie jetzt“, sagt deren Co-Vorsitzender Prof. em. Jan Stel aus Belgien. „Wir haben eine Fürsorgepflicht für alle Kinder auf diesem Planeten Erde und können ihnen nicht länger ihre Zukunft verderben.“



Hier geht es zur Webseite der EGC



Neu: Seit dem 1. März ist unser Zukunftsquiz online!

Dafür haben wir extra eine neue Website kreiert. Unser beliebtes Zukunftsquiz enthält über 100 spannende Fragen, verblüffende Antworten und praktische Alltagstipps. Das Quiz kann entweder solo oder im 1-gegen-1-Modus gespielt werden, zu Hause oder unterwegs, auf dem Laptop, Tablet oder Mobiltelefon. Ebenso haben Mitspielende die Möglichkeit, sich auszutauschen und zu vernetzen: www.zukunftsquiz.de.

Hier geht es zum Quiz

Neu: KOMM mit nach MORGEN!

Europa ist der Erdteil, der sich **am schnellsten von allen** erwärmt. Und darauf ist es bei weitem noch nicht ausreichend vorbereitet. Das geht aus einer Bewertung (Link einfügen) der Europäischen Umweltagentur (EUA) hervor, die am 12. März 2024 veröffentlicht wurde, just ein paar Tage, nachdem ein neues Informationsheft der Omas for Future im bewährten Taschenformat erschienen ist: KOMM mit nach MORGEN. Damit wollen wir helfen, den Menschen bewusst zu machen, was sie selbst tun können, um die Zukunft lebenswert zu gestalten. Und vor allem zeigt es, wie **positiv und schön** so eine grünere Zukunft sein kann. Und welche Schritte bereits in diese Richtung getan wurden. **Von wegen Verzicht!** Darum geht es ganz und gar nicht. Sondern um jede Menge Gewinn. Gewinn von Lebensqualität, von Sinnhaftigkeit und von besserer Gesundheit, zum Beispiel.

Das Heft zeigt auf 56 DIN-A-6-Seiten kurz und knapp, aber sehr anschaulich, was es zum Beispiel im Einzelfall ausmacht, an gewissen Stellschrauben im eigenen Alltag zu drehen, was wir von Städten wie Barcelona oder Münster lernen können, was eigentlich Glück ist – und es gibt ein echtes CO₂-Sparbuch, in das jeder eintragen kann, **was er oder sie tatsächlich spart**. Nicht nur an CO₂, sondern auch **ganz handfest in Euro**. Das sind nur einige der Inhalte. Und sie sind, wie immer bei uns, allesamt wissenschaftlich fundiert.



Dieses Heft kann man in der Zentrale in Leipzig bestellen, ebenso wie eine Serie von Plakaten, die Auszüge daraus sind. Damit kannst du zum Beispiel eine sehr anschauliche Ausstellung gestalten. Übrigens **nicht nur, wenn du bereits bei den Omas for Future bist**: Wir stellen diese Materialien gegen eine kleine Spende auch anderen Akteur*innen zur Verfügung, zum Beispiel Schulen und Volkshochschulen, Klimagruppen oder Einzelpersonen, die in ihrem Umfeld aktiv werden wollen. Bitte melde dich einfach per Mail an bestellung@omasforfuture.de

Hier geht es zur Bestellung

Mehr Gruppen braucht das Land!

Wir sind viele. Inzwischen gibt es über 80 Regionalgruppen, auch wenn einige davon noch am Anfang stehen: Sie sind die Ansprechpartnerinnen für alle, die auf uns Omas for Future zukommen und gern bei uns mitmachen oder über unsere Arbeit berichten wollen. Die einzelnen Gruppen zu stärken und neue zu gründen ist dieses Jahr ein zentrales Ziel unserer Arbeit. Und das ganz besonders im Osten der Republik.

Sei dabei!

Dieser Newsletter geht an 10.000 Menschen, und jeder davon kennt andere, die andere kennen: Leite diesen Newsletter gern in deinem Netzwerk weiter. Willst du selbst aktiv werden und eine eigene Omas-for-Future-Gruppe gründen? Herzlich willkommen! Es gibt ein Team von Mitarbeiter*innen in der Leipziger Zentrale, die genau für dich da sind und dich sehr dabei unterstützen. Den Grad dieser Unterstützung bestimmst du selbst. Außerdem gibt es bei uns ein Pat*innenprogramm mit erfahrenen Gruppen und Einzelpersonen, die Neugründer*innen helfen, gut zu starten. Wir arbeiten – bis auf die Angestellten in der Zentrale – alle ehrenamtlich und jede*r von uns in einem selbst festgelegten Umfang. Unsere Arbeit macht Spaß und führt zu neuen Kontakten und Freundschaften. Sei dabei!

Gemeinsam sind wir viele

In dieser Rubrik stellen wir einzelne Menschen vor, die bei den Omas for Future mitmachen und von ihren Erfahrungen berichten. Denn wer bei uns mitmacht, entdeckt nicht selten plötzlich **Fähigkeiten**, die sie oder er bei sich selbst bisher gar nicht vermutet hatte. Wir stellen in unserem Newsletter ab und zu Menschen vor, die diese Erfahrung schon gemacht haben. Spannende Geschichten landen da auf unserem Schreibtisch! Das Folgende schrieb uns Bärbel Eickmeyer aus Bretten:



„Nach dem Klimastreik im Herbst 2021 bedauerten wir es sehr, dass in Bretten – trotz 2 großer Gymnasien, Realschule, großem Berufsbildungszentrum – keine Fridays for Future aktiv waren.

Unsere Konsequenz: Wenn die Jungen nichts machen, müssen wir Alten aktiv werden! Nach einer Recherche im Internet (Homepage der O4F – in der Nähe von Bretten gab es keine bereits existierende Gruppe) bat ich zunächst um Info-Material, an eine Gruppengründung dachte ich noch gar nicht ... Noch am gleichen Tag bekam ich einen persönlichen Rückruf aus dem Büro in Leipzig, hatte ein langes, angenehmes, konstruktives Gespräch, viel Unterstützung ...

Die Folge: Conny und ich gründeten im November 2021 die Omas for Future Regionalgruppe Bretten!“

Weiterlesen

Appetithäppchen: Aktionen bundesweit

Beim Bundestreffen in Hofgeismar haben wir die Vertreter*innen der Regionalgruppen gefragt, was ihnen in letzter Zeit besonders Spaß gemacht hat. Ein paar der vielen Ideen stellen wir hier vor, als „Appetithäppchen“. Wer mehr dazu wissen will, der rufe die entsprechenden Gruppen einfach an und frage nach.

Bretten: Eine Baumpflanzaktion in Bretten begann mit einem Zukunftsquiz mit 30 Personen in einem nachhaltigen Restaurant: Für jede richtige Antwort konnte man einen Baum gewinnen. Am Ende wurden gemeinsam 116 Bäume im Wald gepflanzt. Für die Bäume konnten Patenschaften erworben werden. Die Sparkasse Kraichgau hat die Bäume bezahlt.

Dresden: Unter dem Motto „Neid in Neugier verwandeln“ nahm die bisher einzige Dresdener Oma Cynthia an einer organisierten Straßenblockade mit Xtinction Rebellion und den Parents for Future teil. Die Aktion wurde von der Polizei unterstützt.

Sindelfingen-Böblingen/Bad Kreuznach: Der Zukunftstag führte zu einem hohen Vernetzungsgrad und guten Bekanntheitswerten in der Stadt, trotz anfänglicher Skepsis beim OB: Am Ende war er überzeugt. An dem Tag waren 25 Gruppen unterschiedlichster Art beteiligt. Das Ganze wurde durch viel PR-Arbeit unterstützt. Aufgrund des Erfolgs ist der Zukunftstag auch 2024 wieder geplant. Geplant ist auch eine Veranstaltung zum Klimasimulations-Modell En-ROADS ([En-ROADS: Simulation von Lösungen zum Klimawandel: N! Strategie \(nachhaltigkeitsstrategie.de\)](#)). Dafür konnte die Gruppe als Moderator Prof. Florian Kapmeier von der Hochschule Reutlingen gewinnen. Auch Politiker*innen aller Fraktionen sollen eingeladen werden.

Waterland/Niederlande: Diese Gruppe agiert im Umfeld von Amsterdam. Sie haben einen Vortrag zum Thema „Landbau: Auf Ihre Gesundheit – Wie muss sich Landwirtschaft verändern?“ organisiert. Die Presse hat berichtet, im Artikel gab es einen Aufruf, das Heft "Das 1x1 für dein gesundes Leben" zu bestellen (mit Hinweisen, wo es ausgelegt werden kann).

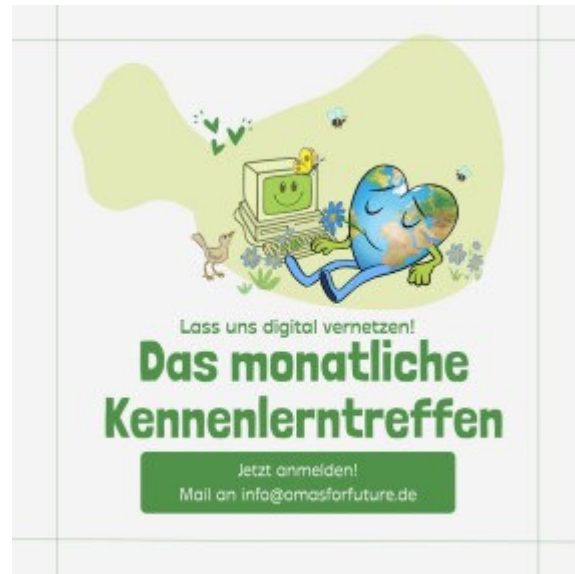
Ingolstadt: Gemeinsam mit Studierenden der Uni Eichstätt ging es hier um das Thema nachhaltige Kleidung („Dress clean – Dressqueen“) mit einer Kleidertauschaktion. Die Kleidung war vorher eingesammelt worden. Bei der Veranstaltung war eine kreative Schneiderin anwesend, die Tipps zum Upcycling der Kleidung gab. Spontan wurde auch eine Modenschau mit nachhaltiger Mode aus Ingolstadt auf die Beine gestellt. Es gab eine Powerpoint-Präsentation zur Problematik in der Textilindustrie und eine Tombola, bei der man Kleidungsstücke und einschlägige Bücher gewinnen konnte. Der Erlös ging an die Unicef. Ach ja: Es gab auch Freibier und Musik! Das ist in Bayern offenbar ein Muss.

Danke an alle, die diesen Erfolg möglich gemacht haben!

Ein großes Team aus professionellen und ehrenamtlich arbeitenden Entwicklern, Web-Designern und ein **ehrenamtliches Redaktionsteam** aus unseren eigenen Reihen haben dafür monatelang gearbeitet und viele neue Quizfragen mit Alltagstipps zusammengetragen. Sie haben dabei jedes Detail geprüft und überarbeitet. Aber kein Mensch ist perfekt und wir alle haben so etwas bisher noch nie gemacht – es kann also sein, dass es noch am einen oder anderen Punkt hakt. Bitte melde uns also alles zurück, was noch nicht rund läuft, damit wir es korrigieren können.

Lerne uns kennen

Du möchtest uns besser kennenlernen und erfahren, was du persönlich tun kannst? Gern! Du kannst andere Aktive zunächst digital in einem Zoom-Meeting treffen und mehr über die Aktionen und Strukturen von Omas for Future erfahren. Wenn du Zoom noch nicht kennst – **kein Problem**, wir erklären es dir. Mit dabei sind Projekt-Koordinator*innen aus der Leipziger Zentrale und Mitglieder des Arbeitskreises Pat*innen. Sende einfach eine Mail an **info@omasforfuture.de**, um die Einladung zum Treffen zu erhalten. Wir freuen uns auf dich!



Die nächsten Termine:

21.03.2024, 17:00 Uhr
 18.04.2024, 17:00 Uhr
 23.05.2024, 17:00 Uhr
 20.06.2024, 17:00 Uhr



So kannst du unsere Arbeit unterstützen

Wir sind auf Spenden und Förderungen angewiesen!

Wir sind eine stark wachsende Bewegung, die sich für den Erhalt unserer Erde einsetzt und bereits viele Menschen erreicht hat. Das alles zu koordinieren und zu organisieren ist bei unserer Größe nicht mehr ohne hauptamtliche Beschäftigte zu stemmen. Daher bitten wir dich um eine Spende. Mit deiner Unterstützung können die Omas for Future noch mehr wachsen und sich für die Zukunft der Erde einsetzen.

Spenden für eine lebenswerte Zukunft

Danke, dass Du dabei bist!

Fröhliche Grüße!

Marlies



War noch was?

Ja, da war noch die Oma for Future Anna Waizmann aus Schwäbisch Gmünd:

„Ich bin glücklich, wenn Kinder und Jugendliche uns sagen, sie finden toll, was wir machen.“



Leben im Einklang mit der Natur e.V.
Henricstraße 7
04177 Leipzig